

mitein-anders arbeitet an zwei konkreten Projekten



Der Vorstand von Miteinanders: Elisabeth Sprenger, Gisela Röhrig, Karl-Gerhard Brück, Doro Corts, Roswitha Wirtz, Michael Schubek und Vereinshund

Die Mitglieder von **mitein-anders**, Verein zur Förderung neuer Wohnformen in Bergisch Gladbach und Region, luden ein zu ihrer Jahreshauptversammlung. Im Beisein auch von vielen interessierten (noch) Nicht-Mitgliedern traf man sich im Refrather Treff. Gut gelaunt und untermalt durch eine Abfolge von Fotos präsentierte der Vorstand die Ergebnisse seiner Arbeit.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurden zum Beispiel weitere Exkursionen zu Mehrgenerationenwohnprojekten in anderen Kommunen durchgeführt. Viele Mitglieder konnten so vor Ort das gemeinschaftliche Wohnen unter die Lupe nehmen und den Bewohnern konkrete Fragen stellen.

Bürgerantrag für städtisches Grundstück in Refrath fällt durch

Aber auch in Bergisch Gladbach war man aktiv: Viele Grundstücke wurden als potenzielle Standorte für ein solches Wohnprojekt auch bei uns geprüft. Einige waren zuerst in der engeren Wahl, wurden dann aber als zu zentrumsfern wieder verworfen. Für ein spezielles städtisches Gebiet in Refrath wurde sogar ein Bürgerantrag formuliert, der leider in der Politik keinen Rückhalt fand.

Mehr Information:

Alle Beiträge zum Mehrgenerationenwohnen
Website mitein-anders

Doch das Engagement der inzwischen 80 Vereinsmitglieder führte dann doch dazu, dass ein anderes Grundstück in Refrath im Gespräch ist. Gemeinsam mit den städtischen Vertretern wird nun die Bebaubarkeit geprüft. Eine baldige Umsetzung könnte durchaus das Ergebnis sein.

An der Buchmühle bremst das Hochwasserschutz-Projekt



Die Nordwest-Ecke des geplanten Mehrgenerationenhauses an der Buchmühle. Foto: AK Baukultur

Weiterhin hat der Verein auch das Grundstück Buchmühle im Fokus: Es liegt inzwischen ein neuer Entwurf des Arbeitskreises Baukultur vor, der dort eine interessante Bebauung mit ca. 30 Wohneinheiten, einem Nachbarschaftscafe,

Mehrzweckräumen und Dachgärten vorsieht. Doch hier gilt es abzuwarten bis der städtische Hochwasserschutzkanal verlegt ist – erst danach kann hier Leben einziehen.

Mehr Infos zum Projekt Buchmühle

Die Zeit bis dahin nutzen die Vereinsmitglieder dazu, ihre Ziele immer bekannter zu machen und neue Mitglieder zu aktivieren. So wurde erst kürzlich eingeladen in die VHS, wo Fachleute zum neuen Wohnen sprachen, Finanzierungsmodelle und Beispiele vorgestellt wurden – unterstützt durch eine Förderung der Aktion Mensch. Die Buchmühlen-Planung wurde natürlich auch präsentiert und viele der anwesenden Besucher konnten sich gut vorstellen, einmal dort zu wohnen.

Nach so viel engagiertem Eintreten für die Sache war es nicht verwunderlich, dass die Mitgliederversammlung den alten Vorstand gleich für eine neue Amtszeit wählte. Unter großem Beifall und Dank wurde die Entlastung erteilt. Die alte und neue Vorsitzende **Doro Corts** erhielt einen dicken Blumenstrauß. Weiterhin sind im Vorstand **Elisabeth Sprenger** als stellvertretende Vorsitzende, **Michael Schubek** als Schatzmeister und **Gisela Röhrig** als neue Schriftführerin. Beisitzer sind **Roswitha Wirtz** und **Karl-Gerhard Brück**.

Doro Corts ist sich sicher: „Mit diesem Team werden wir unser Ziel erreichen, auch in Bergisch Gladbach wird es bald mindestens ein Mehrgenerationenwohnprojekt geben!“